

erstellt am: 16.08.2010

URL: [www.rp-online.de/niederrheinsued/erkelenz/sport/Ziel-des-VfR-Granterath-um-Aufstieg-mitspielen\\_aid\\_894316.html](http://www.rp-online.de/niederrheinsued/erkelenz/sport/Ziel-des-VfR-Granterath-um-Aufstieg-mitspielen_aid_894316.html)

## Fußball

### Ziel des VfR Granterath: um Aufstieg mitspielen

VON HOLGER SPIECKER - zuletzt aktualisiert: 16.08.2010

**(RP) Wenn über die Favoriten der Staffel 1 philosophiert wird, taucht auch immer der Name VfR Granterath auf. Und dessen ist sich Trainer Harald Kopf auch bewusst: "Wenn man sieht, dass wir einige Spieler in unseren Reihen haben, die schon Bezirks- oder gar Landesliga gespielt haben, ist das auch verständlich." Doch der Trainer schränkt ein: "Der Aufstieg ist in dieser Saison noch kein Muss, aber wir wollen und werden oben mitspielen."**

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga A 2009 und der verkorksten Hinrunde in der folgenden B-Liga-Saison hat man beim VfR die Zeichen der Zeit erkannt. Schon in der Winterpause wurde der Kader extrem aufgestockt. Und in der noch laufenden Sommerpause wurde mit Olaf Meyer, Dennis Jansen, Matthias Jendryka (alle SC 09 Erkelenz), Arthur Jendryka (SV Kuckum) sowie den beiden aus der eigenen Jugend stammenden Patrick Schmidt und Igedio Brigante der Kader noch einmal qualitativ aufgerüstet, denn gegangen ist niemand.

Dass er nun aus dem Vollen schöpfen kann, sieht der Trainer eher als Vor- denn als Nachteil: "Ich stelle absolut nach Leistung und nicht nach Namen auf. So hat wirklich jeder Spieler die Chance, in die erste Elf zu rutschen. Es liegt an jedem selbst."

Gerade mit Blick auf die ersten zwei Wochen der Meisterschaft, in denen fünf Spiele in zwei Wochen zu absolvieren sind, sieht er den großen Kader positiv. Aber er weiß auch: "Wenn man in den ersten Wochen einige Siege feiern kann, wird die Euphorie groß sein. Doch es kommen auch Rückschläge, und dann wird sich zeigen, wie es um den Charakter der Mannschaft wirklich bestellt ist."

Doch eines ist Harald Kopf auch klar: "Wir wissen, wo wir stehen, und werden oben mitspielen. Dafür ist das Team einfach zu gut. Aber es wird schwer – nicht nur für uns."

© RP Online GmbH 1995 - 2011

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken